
Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
A Einführung: Überblick über die Reform der Pflegeversicherung	1
B Änderungen für Pflegebedürftige und deren Angehörige .	5
I Stärkung der ambulanten Versorgung nach persönlichem Bedarf	5
II Individualanspruch auf umfassende Pflegeberatung (Fallmanagement)	7
III Pflegestützpunkte	12
IV Bessere Rahmenbedingungen für neue Wohnformen und „Pools“ von Leistungen	19
V Erweiterte Einsatzmöglichkeiten für Einzelpflegerkräfte	22
VI Ausweitung der finanziellen Leistungen und Dynamisierung	24
1 Ambulante Sachleistung (§ 36 SGB XI)	24
2 Pflegegeld (§ 37 SGB XI)	24
3 Tages- und Nachtpflege (§ 41 SGB XI)	25
4 Zusätzlicher Leistungsbetrag für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (§ 45b SGB XI) ..	25
5 Erhöhung der Fördermittel zum weiteren Ausbau niedrigschwelliger Betreuungsangebote und für ehrenamtliche Strukturen sowie die Selbsthilfe im Pflegebereich (§ 45c SGB XI)	26
6 Vollstationäre Versorgung (§ 43 SGB XI)	26
7 Leistungsdynamisierung (§ 30 SGB XI)	27
VII Verbesserung der Demenzbetreuung in Heimen	27

VIII	Verfahren zur Stärkung von Prävention und Rehabilitation	30
IX	Ausbau der Qualitätssicherung und Transparenz	33
	1 Erste Säule: Qualitätsentwicklung durch Verankerung von Expertenstandards	34
	2 Zweite Säule: Externe Qualitätssicherung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung	36
	3 Dritte Säule: Transparenz der Ergebnisse	40
X	Einführung einer Pflegezeit für Beschäftigte	42
	1 Kurzzeitige Arbeitsverhinderung	43
	2 Pflegezeit	44
XI	Finanzierung	46
XII	Ausblick – neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff	46
C	Änderungen und Konsequenzen der Pflegeversicherungsreform für ambulante Einrichtungen	49
I	Situation und Ausblick	49
II	Änderungen und Konsequenzen im Leistungsrecht ...	50
	1 Anhebung der Leistungsbeträge und neue Möglichkeiten bei der Inanspruchnahme von Sachleistungen (§§ 36 ff. SGB XI)	50
	a) Ambulante Sachleistung (§ 36 SGB XI)	50
	b) Pflegegeld (§ 37 SGB XI)	51
	c) Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)	51
	d) Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)	52
	e) Tages- und Nachtpflege (§ 41 SGB XI)	52
	2 Ambulant betreute Pflegebedürftige mit „gepoolten“ Leistungen (§ 36 Abs. 1 SGB XI)	55
	a) Gesetz	56
	b) Gesetzesbegründung	56
	c) Konsequenzen	57
	3 Verkürzte Wartezeit bei erstmaliger Inanspruchnahme von Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)	57
	a) Gesetz	58
	b) Gesetzesbegründung	58
	c) Konsequenz	58

4	Niedrigschwellige Betreuungsangebote auch für Demente und Versicherte der Pflegestufe „0“ (§ 45b SGB XI)	59
	a) Gesetz	60
	b) Gesetzesbegründung	60
	c) Konsequenz	61
5	Erweiterte Einsatzmöglichkeiten für Einzelpflegekräfte (§ 77 SGB XI)	63
	a) Gesetz	63
	b) Gesetzesbegründung	63
	c) Konsequenzen	64
III	Änderungen und Konsequenzen im Leistungserbringerrecht	66
1	Änderungen im Vertrags- und Vergütungsrecht ...	66
	a) Möglichkeit des Abschlusses von Gesamtversorgungsverträgen (§ 72 Abs. 2 SGB XI)	66
	b) Schaffung weiterer Voraussetzungen für die Anerkennung als Pflegefachkraft (§ 72 Abs. 3 SGB XI)	68
	c) Festlegung eines lokalen Einzugsbereichs im Versorgungsvertrag (§ 72 Abs. 3 SGB XI)	70
	d) Zahlung einer ortsüblichen Vergütung (§ 72 Abs. 3 SGB XI)	71
	e) Verstoß gegen den Versorgungsvertrag – Vereinbarung statt Kündigung (§ 74 Abs. 1 SGB XI)	74
	f) Erweiterte Kündigungsmöglichkeit bei Missachtung des Selbstbestimmungsrechts der Pflegebedürftigen (§ 74 Abs. 1 SGB XI)	76
	g) Vergütung „gepoolter“ Leistungen (§ 89 Abs. 3 SGB XI)	77
2	Ausbau des Qualitätsmanagements	79
	a) Verpflichtung auf Einführung von Expertenstandards (§ 113a SGB XI)	80
	b) Qualität und Qualitätsprüfungen durch den MDK (§§ 114, 114a SGB XI)	84
	c) Transparenz der MDK-Prüfberichte (§ 115 SGB XI)	87

3	Sonstige Änderungen für Leistungserbringer	89
a)	Übertragung medizinischer Kompetenzen auf Pflegefachkräfte (§ 63 Abs. 3b und 3c SGB V) . .	89
b)	Abrechenbarkeit delegierter ärztlicher Leistungen (§ 87 Abs. 2b SGB V)	92
D	Änderungen und Konsequenzen der Pflegeversicherungs- reform für stationäre Einrichtungen	95
I	Situation und Ausblick	95
II	Änderungen im stationären Bereich	97
1	Änderungen im Vertragsrecht	97
a)	Möglichkeit des Abschlusses eines Gesamtver- sorgungsvertrages (§ 72 Abs. 2 SGB XI)	97
b)	Schaffung weiterer Voraussetzungen für die Anerkennung als Pflegefachkraft (§ 72 Abs. 3 SGB XI)	99
c)	Zahlung einer ortsüblichen Vergütung (§ 72 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB XI)	101
d)	Verstoß gegen den Versorgungsvertrag – Verhandlung statt Kündigung (§ 74 Abs. 1 Satz 3 SGB XI)	104
e)	Erweiterte Kündigungsmöglichkeit bei Missachtung des Selbstbestimmungsrechts der Pflegebedürftigen (§ 74 Abs. 1 SGB XI)	106
2	Ausbau der Qualitätssicherung	107
a)	Verpflichtung auf Einführung von Experten- standards (§ 113a SGB XI)	108
b)	Qualität und Qualitätsprüfungen durch den MDK (§§ 114, 114a SGB XI)	111
c)	Transparenz der MDK-Prüfberichte (§ 115 SGB XI)	114
3	Änderungen im Rahmen der Vergütungs- verhandlungen	117
a)	Aufhebung der LQV (§ 80a entfällt – § 84 Abs. 5 und 6)	117
b)	Verbesserung der Demenzbetreuung in Pflegeheimen (§ 87b SGB XI)	120
c)	Härtefallregelung (§ 84 SGB XI)	123
d)	Erstattung nicht in Anspruch genommener Leistungen (§ 87 SGB XI)	127

e)	Einschränkung des externen Vergleiches (§ 84 Abs. 2 SGB XI)	128
f)	Investitionskostenregelung (§§ 9, 82 SGB XI) ...	132
4	Durchsetzung von Ansprüchen bei Schiedsstellen und Gerichten (§ 76 SGB XI)	134
a)	Gesetz	135
b)	Gesetzesbegründung	135
c)	Konsequenz	135
III	Einführung neuer Angebote – Ambulantisierung	136
1	Übergang zum betreuten Wohnen	137
2	Angebot der Tages- und Nachtpflege	138
3	Angebot im niederschweligen Betreuungsbereich .	139
4	Transparenz der Angebote	139
5	Ausbau von Wahlleistungen	140
6	Angebote von betreuten Wohngruppen/ Haus- gemeinschaften mit „gepoolten Leistungen“	141
IV	Aufbau von Kooperationen	141
1	Aufbau von medizinischen Versorgungszentren ...	142
2	Teilnahme an der Integrierten Versorgung	142
<i>Autoren</i>	145